

FRIEDENS-NETZ-SAAR



Saarländischer Arbeitskreis für Frieden und Menschenrechte
c/o Waltraud Andruet, Beim Kalkofen 8, 66793 Saarwellingen, Tel:06838 / 82220
Dr. Nikolaus Götz, Neustraße 35, 66115 Saarbrücken, Tel. 0681/ 45 883
Erika Schwang, St. Wendeler-Straße 38, 66115 Saarbrücken, Tel.: 48601
Thomas Hagenhofer, Zeller Weg 30, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681/ 58 49 535

An die Medien im Saarland

FriedensNetz Saar protestiert gegen deutsche Soldaten im Irak

Das FriedensNetz Saar protestiert gegen den Einsatz von deutschen Soldaten im Irak im Zusammenhang mit den Waffenlieferungen an kurdische Nationalisten.

Die Lieferung von tausenden Sturmgewehren, von Maschinengewehren und panzerbrechenden Waffen erhöht die Zahl der zur Verfügung stehenden Rüstungsgüter in der Region und trägt so nicht zu einer friedlichen Lösung der sozialen, religiösen und ethnischen Konflikte im Irak bei. Fanatische Kräfte wie die Kämpfer des IS werden so noch leichter an Waffennachschub kommen. Der IS kann nur durch eine politische Lösung für die Konflikte der verfeindeten Parteien im Irak isoliert und zurückgedrängt werden. Vor allem aber muss der Nachschub an Waffen aus den Golfstaaten sofort unterbunden und die humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge verstärkt werden.

Mit den Waffenlieferungen und den Einweisungseinsätzen der Luftlandebrigade 26 verstößt die Bundesregierung offen gegen bisherige Grundsätze, Waffen nicht in Kriegsgebiete zu liefern. Diese Entscheidung reiht sich ein in eine seit Monaten laufende Kampagne zur Gewöhnung der deutschen Bevölkerung an eine neue Linie deutscher Außenpolitik. Kriege sollen als Mittel der Politik wieder salonfähig werden. Dagegen werden wir Widerstand leisten.

Daher bereiten wir für Freitag, den 26.09.2014 um 17:00 Uhr in Saarlouis eine Mahnwache vor der Graf-Werder-Kaserne vor.

Frieden schaffen – ohne Waffen
Krieg und Militär lösen keine Probleme

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Waltraud Andruet